Aveniture GmbH

Herausforderung E-Mobilität strategisch bewältigen

Technology Site Visit bei der Aveniture GmbH

Die Veranstaltung bei dem Ingenieurbüro für industrielle Zukunftsforschung beschäftigte sich mit einer der aktuell zentralen Fragen der Nutzfahrzeug- bzw. Nutzfahrzeugzulieferindustrie: Welche Konsequenzen hat die E-Mobilität für unser Unternehmen und wie reagieren wir richtig darauf, um langfristig erfolgreich zu sein?

E-Mobilität ist eines der Themen, die derzeit am intensivsten in Politik und Wirtschaft diskutiert werden. Lösungen für E-Mobilität werden kommen und insbesondere in der Fahrzeugindustrie radikale Veränderungen bewirken: Traditionelle Geschäftsfelder (z. B. die Produktion von Abgasreinigungssystemen oder Getrieben) können wegbrechen, andere werden neu entstehen oder eine enorme Ausweitung erfahren.

In einer solch turbulenten Umbruchphase brauchen speziell die betroffenen kleineren und mittleren Unternehmen Orientierung und Unterstützung. Sie müssen

sich auf ihre Stärken besinnen und diese nutzen, um sich mit neuen Produkten oder Dienstleistungen in einem veränderten Markt erfolgreich zu platzieren. Dann kann aus der Herausforderung »E-Mobilität« eine echte Chance werden, die es schnell und konsequent zu nutzen gilt.

Im Rahmen des Technology Site Visit des CVC-Partners Aveniture GmbH, Freinsheim, lernten die Teilnehmer einen praxisorientierten Strategic Foresight Ansatz kennen, mit dem Unternehmen solche Herausforderungen erfolgreich bewältigen können.

Der Technology Site Visit fand am 24. August 2017 in den Räumen der Project Solutions GmbH in Ludwigshafen statt. Aveniture-Geschäftsführer Christoph Keller und sein Partner aus der Advanced Foresight Group, Dr. Bernhard Albert, begrüßten dort zusammen mit Hausherrin Dr. Dagmar Börsch die Teilnehmer.

Erkennen, wachsen, sichern

Nach einer kurzen Vorstellung beschrieb Christoph Keller die geplante Vorgehensweise und Methoden, welche die Teilnehmer im Workshop für ein fiktives Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche anwandten, um geeignete Strategien zu entwickeln. Selbst im gestrafften Format des Workshops wurde bereits deutlich, wie die Neuausrichtung eines mittelständischen Unternehmens vor dem Hintergrund der E-Mobilität robust gelingt.

Christoph Keller, Ingenieur und Zukunftsforscher, und Dr. Albert, Politologe und Logistikexperte, hatten eigens für den Technology Site Visit das Fallbeispiel der Species CVC GmbH & Co. KG entwickelt. Mit diesem machten sich die Teilnehmer zunächst vertraut.

Das Fallbeispiel beschreibt die typische Situation eines mittelständischen Unternehmens, das sein Geschäft unter ganz speziellen Rahmenbedingungen betreibt und fest in der Nutzfahrzeugzulieferindustrie verankert ist. Mit der von Aveniture entwickelten Methode des »Strategy Wheel« analysierten die Teilnehmer in zwei parallelen Kleingruppen systematisch die Konsequenzen der E-Mobilität für das Unternehmen. Dann leiteten sie geeignete Maßnahmen ab, mit denen das Unternehmen auf die Konsequenzen reagieren kann. Am Ende der ersten Arbeitsphase lagen eine strukturierte Beschreibung der zukünftigen Unternehmenssituation und eine Vielzahl sinnvoller Reaktionsmöglichkeiten vor.

Bei der Diskussion in der Gruppe wurde deutlich, dass die Umsetzung einzelner Maßnahmen weder ausreichend noch zielführend ist. Vielmehr werden nur abgestimmte Maßnahmenbündel, die harte (z. B. Technologie, Finanzen) und weiche Faktoren (z. B. Kompetenzen und Akzeptanz der Mitarbeiter) berücksichtigen, zu einem erfolgreichen Veränderungsprozess führen.

Wie die Veränderungsstrategie zu gestalten ist und welche Maßnahmenbündel dabei realisiert werden müssen, war Gegenstand der zweiten Arbeitsphase. Die Teilnehmer haben auf Grundlage der Vorarbeiten aktiv systematisch geeignete Strategien entwickelt, priorisiert und für die Umsetzung ausgewählt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Robustheit der möglichen Strategien gelegt. Es wurde überprüft, wie erfolgreich die Strategievorschläge sein können, wenn sich die Elektromobilität schnell und radikal bzw. nur mit gemäßigtem Tempo durchsetzen wird.

Der Technology Site Visit bei Aveniture hat den Teilnehmern gezeigt, wie sich mit geeigneten Methoden zukünftige Herausforderungen systematisch erfassen und zum Vorteil des Unternehmens umsetzbar werden. Die vorgestellte praxisorientierte Methodik ist natürlich nicht auf die Anwendung im Bereich Elektromobilität beschränkt. Sie ist eine aus einem Blumenstrauß von Methoden, von Aveniture für die Beantwortung zentraler Zukunftsfragen von Unternehmen eingesetzt werden.

Die anschließende Möglichkeit zum Austausch wurde bis in die Abendstunden genutzt.

Kontakt

Aveniture GmbH
Ingenieurbüro
für industrielle
Zukunftsforschung
Hans-Bühl-Str. 10
67251 Freinsheim
Tel.: +49 6353 959 165-0
Fax: +49 6353 959 165-1
info@aveniture.com
www.aveniture.com
www.advanced-foresight.de

Ansprechpartner:
K. Christoph Keller
chk@aveniture.com